Let's talk!

HOSPIZ
LANDESVERBAND NÖ
Hospiz- und Palliative Care

# PRESSEMITTEILUNG

## Pflegerische Versorgung in schwierigen Zeiten:
## Role Model Palliativpflege

*Anlässlich des Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai 2024 möchte der Landesverband Hospiz NÖ das Vorbild der Palliativpflege hervorheben und erklären, warum eine intrinsische Motivation und das Ausleben des vollen Kompetenzbereiches dazu beiträgt, dass der Pflegenotstand in diesem Spezialbereich gering ist und Pflegefachkräfte in der Hospiz- und Palliativpflege auch in schwierigen Situationen hochqualitative Betreuung bieten.*

**Mödling, 8. Mai 2024 –** Trotz vielfältiger Herausforderungen und personeller Ressourcenknappheit insbesondere im Pflegebereich im österreichischen Gesundheitswesen gibt es ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie hochwertige Versorgung erfolgreich gewährleistet werden kann.

Das Role Model heißt Palliativpflege. Dabei spielt die interdisziplinäre Zusammenarbeit eine wesentliche Rolle, denn Palliativpflege geht weit über rein medizinische Aspekte hinaus. Multiprofessionelle Tams in der Hospiz- und Palliativversorgung sind mit den Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialversorgung eng vernetzt, um den Bedürfnissen von Sterbenden und Personen mit lebensbedrohlichen Diagnosen sowie deren Angehörigen bestmöglich nachzukommen. Hier arbeiten der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie weitere Pflegefachkräfte Seite an Seite mit Ärztinnen und Ärzten, Theologinnen und Theologen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und anderen Disziplinen wie beispielsweise Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern und können ihre Fachexpertise und Kompetenz auf Augenhöhe für das Wohlergehen der betroffenen Personen und Familien einbringen.

*„Pflegepersonen in der Hospiz- und Palliativpflege wählen ihren Beruf oft aus einer starken persönlichen, intrinsischen Motivation heraus. Sie sind hochengagiert und fühlen sich moralisch verpflichtet, den Patientinnen und Patienten in ihrer schwierigsten Phase, mit all ihrer pflegerischen Kompetenz beizustehen",* erklärt Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz Niederösterreich.

Festgelegte Mindestgrenzen an Personal ermöglichen, dass Palliativpflegefachkräfte gegenüber anderen Bereichen für eine geringere Anzahl von Patientinnen und Patienten verantwortlich sind. Dies macht wiederum eine intensivere Betreuung jeder Einzelnen und jedes Einzelnen möglich. Gesundheits- und Krankenpflege hat als Profession ein holistisches Gesundheitsverständnis, das die Zusammenhänge zwischen Physis, Psyche, Spiritualität und sozialem Umfeld auf die Gesundheit und Wohlergehen berücksichtigt. Das zentrale Ziel von Gesundheits- und Krankenpflege ist das Wohlbefinden. Mit diesem Blickwinkel auf Menschen und Familien ist Gesundheits- und Krankenpflege ein wertvoller Beitrag für die betroffenen Personen und Familien selbst wie auch für das multiprofessionelle Team. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen ermöglicht eine ganzheitliche Versorgung, die den individuellen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen gerecht wird. Dies bestärkt auch die Pflegepersonen in ihrer Profession und Fachlichkeit.

Wie nationale und internationale Forschungsergebnisse zeigen, stellen Rahmenbedingungen einen wesentlichen Faktor für die Berufszufriedenheit und den Verbleib im Pflegeberuf dar. Dazu gehört einerseits das Einbringen der Fachkompetenz mit der beruflichen Autonomie wie auch die Wertschätzung gegenüber anderen Professionen.

*„Das Prinzip der Kommunikation auf Augenhöhe in der Hospiz- und Palliativpflege, bei dem alle Beteiligten gleichermaßen ihren Beitrag leisten und Hierarchien flach gestaltet sind, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, finde ich besonders bereichernd",* so Petra Kozisnik.

Zusätzlich gibt es im Bereich der Hospiz- und Palliativpflege umfassende Fortbildungs- und Unterstützungsangebote zur Kompetenzvertiefung. Dies geht von regelmäßigen Schulungen bis hin zu Supervision und psychologischer Unterstützung.

Obwohl es in der Hospiz- und Palliativpflege sicherlich auch Herausforderungen gibt, wie beispielsweise emotionale Belastung und Ressourcenknappheit (viele Menschen haben den Bedarf an einer spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung), sind diese oft weniger akut und können durch kritische Priorisierung, berufliche Autonomie und Kontrolle über die berufliche Praxis durch Entscheidungskompetenz und vorausschauende Planung sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit im Sinne des Wohlergehens der Patientinnen und Patienten bewältigt werden.

Der Landesverband Hospiz NÖ setzt sich aktiv für die Förderung und Unterstützung der Hospiz- und Palliativpflege ein und würdigt die unermüdliche Arbeit aller Fachkräfte sowie die hohe Kompetenz in diesem Bereich.

### *Quellenangaben dieser Pressemitteilung*

Aiken, Linda H.; Sloane, Douglas; Griffiths, Peter; Rafferty, Anne; Bruyneel, Luk; McHugh, Matthew; Maier, Claudia; Moreno-Casbas, Teresa; Ball, Jane; Ausserhofer, Dietmar; Sermeus, Walter (2016): Nursing skill mix in European hospitals: Cross-sectional study of the association with mortality, patient ratings, and quality of care. Bd. 26

Kramer, Marlene; Schmalenberg, Claudia; Maguire, Patricia; Brewer, Barbara B.; Burke, Rebecca; Chmielewski, Linda; Cox, Karen; Kishner, Janice; Krugman, Mary; Meeks-Sjostrom, Diana; Waldo, Mary (2008): Structures and Practices Enabling Staff Nurses to Control Their Practice. In: Western journal of nursing research 30/5:539-559

Kada, Olivia; Lesnik, Tanja (2019): Facetten von „moral distress" im Pflegeheim. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 52/8:743-75

Cartaxo, Ana; Eberl, Inge; Mayer, Hanna (2022): Die MISSCARE-Austria-Studie – Teil III. In: HeilberufeSCIENCE 13/2:61-7

***Über den Landesverband Hospiz NÖ***
*Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der flächendeckenden Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich.*

*Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Pflege und Betreuung bekommen.*

*Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.*

*Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at*

**Presserückfragen**
Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at